

## Konzeptionelle Modelle



Diese Veranstaltung wird angerechnet in der Modulreihe „Handtherapeut DAH)TH“

Ziele / Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hintergrund und Entwicklung der Internationalen Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit (ICF)</li> <li>• Eigenschaften und Ziele der ICF</li> <li>• bio-psycho-soziales Modell der ICF</li> <li>• Komponenten der ICF</li> <li>• Bedeutung der ICF im Rehabilitationsalltag</li> <li>• Gebrauch der ICF in der Praxis</li> <li>• Verknüpfung der ICF mit den konzeptionellen Modellen der Ergotherapie (insb. CMOP)</li> </ul> <p>Der Absolvent soll in der Lage sein, Aspekte der ICF in den therapeutischen Alltag zu integrieren – sowohl bei Assessmentverfahren, in der Dokumentation als auch im konkreten Behandlungsprozess.</p>
Arbeitsweise	Theoretische Einführung, Vortrag, Übungen, Gruppenarbeiten
TeilnehmerInnen	ErgotherapeutInnen, PhysiotherapeutInnen
Termin	12.02. – 13.02.2010 <b>15 Fobi-Punkte</b>
Ort	Diakonisches Institut für Soziale Berufe Bodelschwinghweg 30, 89160 Dornstadt
Kursleitung	Dr. Michael F. Schuntermann, Rehabilitationswissenschaften, WHO-Koordinator der ICF-Erarbeitung für den deutschsprachigen Raum
Kursgebühr	220,- EUR für DAH)TH - Mitglieder 230,- EUR für Nichtmitglieder
Information und Anmeldung:	Diakonisches Institut für Soziale Berufe Dornstadt